

Der 'Stille' und der 'Antreiber':

Georg Alber und Hubert Stadler

(gpp) – Zwei Begegnungen mit diesem außergewöhnlichen Rallye-Paar sind in guter Erinnerung, beide datieren aus dem Jahr 1981 und beide fanden innerhalb von Rallye-Wettbewerben statt:

Das erste Mal war bei der winterlichen Bayerwald-Rallye rund um Kötzing, wo Georg Alber und Hubert Stadler einen knallig roten FIAT 131 mirafiori bewegten („Gottseidank in einer anderen Klasse!“; Anm. d. Verf.). Durch Georg Albers schweren Gasfuß und Hubert Stadlers treibende Gebetbuch-Ansagen durcheilte dieser im wahrsten Sinn des Wortes, Bolide, nicht nur äußerst behände die total verschneiten Prüfungen entlang der Grenze zur damaligen Tschechoslowakei – sondern entledigte sich in den eineinhalb Rallye-Tagen auch peu à peu seiner weit ausladenden Kotflügel-Verbreiterungen. Am Ende kam der FIAT recht 'zerrupft' ins Ziel, wo damals, die heute noch überaus wertvollen und ansehnlichen, Bleikristall-Pokale vergeben wurden.

Das zweite Mal war im Spätsommer, entweder bei der Herkomer-, oder der Inn-Chiemgau-Rallye (da fehlen den Synapsen im Gehirn des Verfassers nach all' diesen Jahren einige Querverbindungen.), wo die beiden einen „Ostblock-Stratos“, also einen Skoda 130 RS, pilotierten, an dem sich der Chronist und vor allem sein Marktrechwitz-Münchner Fahrer Gerd Porzelt, im leistungsmäßig ebenfalls nicht gerade untermotorisierten Toyota Starlet während der gesamten Rallye die Zähne ausbissen! Zu vehement tobte die tschechische Flunder über die nieder- und südbayerischen Prüfungen, und nur in einer einzigen, einer mit meist langen und schnellen Kurven durch geschotterte Hohlwege immer leicht bergab führenden Prüfung, konnten wir gerade 'mal mithalten, und die gleiche Zeit fahren, wie die beiden niederbayerischen 'Tiefflieger'.

Von 1974 bis 1985 fuhren Georg Alber (der schon 1968 im Rennsport begann) und der Passauer Hubert Stadler (der seine Beifahrer-Karriere 1973 begann) zusammen und bewegten dabei anfangs einen Peugeot 504, wechselten ein Jahr später auf einen Kadett GT/E, der danach bei Carenini in Italien auf Gruppe 4 umgebaut wurde. Meist waren die beiden international im Einsatz, und zwar sowohl im Mitropa-Rally-Cup, aber auch bei Rallye-Weltmeisterschaftsläufen, wie 1978 bei der RAC-Rallye in England. Und ihre fahrbaren Untersätze wurden immer spektakulärer, bis hin zu dem eingangs erwähnten FIAT 131 mirafiori oder dem legendären Skoda 130RS.

Allerdings 'pfligten' beide auch eigene 'Solo-Karrieren', denn Georg Alber begann eine Berg- und Rundstrecken-Laufbahn (bei der er 1982 und 1983 sogar Berg-Europameister wurde!) und Hubert Stadler saß viel in österreichischen Rallye-Autos, und zwar bei Leuten wie Raimund 'Mundl' Baumschlagler oder Alois Pfeifer, mit dem er 1988 sogar österreichischer Vize-Staatsmeister wurde.

Doch Georg Alber und Hubert Stadler fanden auch nach 1985 immer wieder zusammen, und der eher schweigsame Marktler (am Inn), der vor allem durch seinen schweren Gasfuß für Furore sorgte und der vor allem an Zeitkontrollen (ZK) vor Adrenalin schier übersprudelnde Hubert Stadler (ob er damit evtl. nur das ZK-Personal und vor allem die Beifahrer-Konkurrenten 'verrückt' machen wollte? Gedanken des Verf.) waren meist ein schier unschlagbares Duo. 2003 wurden die beiden auf einem mit tschechischer Zulassung versehenen Porsche 911 sogar FIA Historic-Rallye-Europameister! „Es folgten noch einmal vier tolle Jahre!“, so Hubert Stadler, bis ein schwerer Unfall auf der ersten Wertungsprüfung (WP) der 2006'er 3-Städte-Rallye nicht nur den 911'er nachhaltig zerstörte, sondern auch das Selbstvertrauen des Fahrers, der danach mit sofortiger Wirkung seine motorsportliche Karriere beendete. „Sehr, sehr schade!“ bedauert Hubert Stadler heute noch.

Er selbst räumte trotz zweier Wirbelbrüche den Beifahrerplatz noch nicht, war im HJS Diesel-Cup unterwegs und fuhr mit den deutschen 'Rallye-Legenden' Reinhard Hainbach und Heinz-Walter Schewe, „Senioren wie

ich“, noch vereinzelte Classic-Rallyes, hängte aber 2014 den Beifahrerhelm dann doch an den berühmten Nagel.

Während sich Georg Alber heute mit Hochdruck seiner immer mehr prosperierenden Firma „GA“ für Rennsport-Produkte widmet, verbringt der inzwischen bereits über siebzig Jahre zählende, verheiratete Hubert Stadler im Sommer viel Zeit auf dem Fahrrad („gute 4000 km absolviere ich so im Schnitt pro Jahr!“) und die kalte Jahreszeit im warmen und sonnigen Alicante. Den nationalen und internationalen Rallyesport verfolgt er im Internet – ist aber bei ausgesuchten Rallyes („natürlich vor allem bei der 3-Städte!“) auch immer wieder an exponierten Wertungsprüfungs-Stellen anzutreffen, „...und damit auch beim Fachsimpeln mit ‘alten Freunden‘“. Seine motorsportlichen Gene hat er gut an Sohn Robert weitergegeben, der als Sportkommissar und in der Sportabteilung beim ADAC Südbayern unter anderem auch für den Mitropa-Rally-Cup zuständig ist.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Nationale Slalom n Scheßlitz:

Wieder Podestplätze für Coburger Motorsportler

(gpp) – Auf der Gemeinde-Verbindungsstraße von Tiefenpözl nach Teuchatz veranstaltete der Motorsportclub (MSC) Scheßlitz am vorvergangenen Sonntag seinen Nationalen Slalom und baute auf der ansteigenden Straße einen flüssigen Parcours, der jedoch am Ende enger und „kniffliger“ (so die Teilnehmer des AMC Coburg im ADAC) wurde. Das Vater und Sohn-Duo Arnfried und Stefan Bätz (Meeder) zeigte im giftgrünen Opel Kadett City die gewohnt starke Leistung und belegte in der Reihung Arnfried vor Stefan in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum die Plätze zwei und drei – nur im Zehntelsekunden-Bereich hinter dem Klassensieger (Vater Arnfried fehlten ganze acht Hundertstel, Sohn Stefan lediglich zwei Zehntel; Anm. d Red.).

Das weitere Augenmerk war aber auf die Auftritte der Newcomer Andi Fleischmann und Anja Protzmann (beide Coburg) gerichtet, die sich im orangefarbenen BMW 318 iS mit neuem Fahrwerk in den Parcours wagten. Und während Anja Protzmann zwei fehlerfreie Läufe absolvierte und in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum Vierte wurde, wollte Fahrzeug-Eigner Fleischmann „viel zu viel“, verpasste im ersten Wertungslauf ein Tor und räumte im zweiten Wertungslauf bei einem Dreher etliche Pylonen von der Strecke, so das er mit einer gehörigen Portion Strafpunkte in der Klasse Letzter wurde und sich den Spitznamen „Pirouettenkönig“ anhängen lassen durfte. „Aber von solchen ‘Fehlschlägen’ lassen wir uns nicht ermutigen, sondern versprechen beim nächsten Mal eine entsprechende Steigerung!“ so Fleischmann’s Ankündigung für den restlichen Teil der diesjährigen Saison.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch

.....

Beim Auto-Slalom des MSC Sparneck:

Doppelsieg für Vater und Sohn Bätz

(gpp) – Sie kämpfen, als ginge es um die Weltmeisterschaft. Die Rede ist vom Vater und Sohn-Duo Arnfried und Stefan Bätz (beide Meeder), die mit ihrem giftgrünen Opel Kadett City bei jedem nordbayerischen Automobil-Slalom die Konkurrenz 'aufmischen'. So wieder beim Slalom des MSC Sparneck auf dem großen Trucker-Parkplatz des Autohofes Münchberg direkt an der Ausfahrt Münchberg-Nord der BAB A 9, Nürnberg – Hof – Berlin am vergangenen, ersten August-Sonntag.

Ihre Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum haben sie meist problemlos im Griff, so dass ihr Augenmerk immer wieder auch dem Gesamtklassement gilt, wo sie nicht selten trotz vieler leistungsstärkerer Konkurrenz weit in die Top Ten 'einbrechen'. Aber das erste 'Duell' gilt dem Vater bzw. dem Sohn. Und obwohl dieser meist die Oberhand behält, gelingt es Vater Arnfried dennoch hin und wieder, den Junior 'in die Schranken' zu weisen. So auch beim MSC Sparneck:

Arnfried legte bei herrlichem Sommerwetter im ersten Lauf eine Zeit von 46,00 sec. vor, bei Stefan blieben die Uhren erst bei 46 73 sec. stehen. Im zweiten Wertungslauf verbesserte sich Stefan zwar auf 46,59 sec., doch Arnfried legte die familieninterne Meßlatte mit einer Zeit von 45,89 noch einmal höher – und gewann die Klasse mit einem Vorsprung von guten eineinhalb Sekunden vor Sohn Stefan.

Im Gesamtklassement der 71 Starter platzierten sich Arnfried auf Gesamtrang sieben und Stefan immerhin noch auf Rang zehn.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Gräfs
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+ Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

Nationaler Slalom in Scheßlitz:

Podestplatz für Thomas Sandner

(gpp) – Bei fast allen Slalom-Veranstaltungen, bei der die für den AC Hof startenden Mitglieder der Himmelkroner Sandner-Familie an den Start gingen, hielt sich Vater Thomas stets souverän zurück und überließ seinen beiden Söhnen den Vorrang in den jeweiligen Platzierungen. Nicht so beim Slalom des MSC Scheßlitz auf der ansteigenden Gemeinde-Verbindungsstraße von Tiefenpözl nach Teuchatz am vorvergangenen Sonntag. Der sehr flüssige, und nur kurz vor dem Ziel etwas enger „und kniffliger“ werdende Parcours, kam dem Familienoberhaupt offensichtlich so gut zu paß, das er den familieneigenen Peugeot 206 mit zwei fehlerfreien Läufen auf den dritten Rang in der Klasse der serienmäßigen Fahrzeuge fuhr – während Sohn Fabian mit einer knappen halben Sekunde Rückstand Vierter wurde. Sohn Florian dagegen wurde mit knappen drei Sekunden Rückstand Siebter.

Der Hofer Stefan Vogtmann, der mit seinem VW Polo in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm an den Start gegangen war, wurde mit zwei ebenfalls fehlerfreien Läufen Fünfter.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

.....

Beim Auto-Slalom des MSC Sparneck:

Wieder Podiumsplatz für Fabian Sandner

(gpp) – Wo sich sonst auf dem Münchberger Autohof (direkt an der Ausfahrt Münchberg-Nord der BAB A 9 Nürnberg – Hof – Berlin; Anm. d. Red.) die großen Trucks neben-, vor- und hintereinander 'aufbauen', baute am vergangenen, ersten August-Sonntag der Motorsportclub (MSC) Sparneck einen schnellen Automobil-Slalom-Parcours auf, und bat die nordbayerische Elite zum inzwischen sechsten Automobil-Slalom.

Mit von der umfangreichen Partie – schließlich zählte die Veranstaltung sowohl zum Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) als auch zum Regionalpokal Oberfranken (RPO) – waren auch die beiden Brüder Fabian und Florian Sandner (beide Himmelkron) vom Automobilclub (AC) Hof und brachten bei herrlichstem Sommerwetter erneut ihren in den letzten Monaten sehr erfolgreichen Peugeot 206 an den Start. Mit jeweils zwei schnellen und vor allem fehlerfreien Läufen brachten die beiden Brüder die erwartete gute Leistung und während Fabian mit einer Gesamtzeit von 1:39,00 min. das Siegertreppchen als Dritter noch erklimmen konnte, musste sich Bruder Florian mit einer Gesamtzeit von 1:40,38 min. mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden geben.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



→ *Termin-Vorschau:*

Mit dem Oldtimer auf DU und DU:

Spielbank-Classic-Treffen

(gpp) – Zum inzwischen 13. Mal veranstalten der Automobilclub (AC) Hof und der ADAC-Ortsclub Naila am **Sonntag, den 16. August**, das Classic-Treffen von sowohl zwei-, als auch drei- und natürlich vor allem vierrädrige Old- und Youngtimern rund um die Bad Stebener Spielbank. Und die Macher, der Hofer Karl-Heinz Bauer und der Nailaer Richard Heller haben keine 'Angst' vor der Zahl 13 sondern freuen sich auf den in den letzten Jahren immer größer werdenden Zuspruch aus dem gesamte nord-ost-oberfränkischen sowie dem thüringischen und vogtländischen Raum. „Es ist jedes Jahr faszinierend an Hand der verschiedenen Autokennzeichen festzustellen, wo bislang noch unbekannte automobile Schätzchen 'versteckt' gehalten wurden!"; wundert sich der Hofer Bauer, der schon seit vielen Jahrzehnten auch im historischen Motorsport unterwegs ist, und „eigentlich fast alle und fast alles kennen sollte!“

Seinen Nailaer Mit-Veranstalter Heller freut vor allem die Tatsache, „dass sich viele nicht nur mit dem Old- oder Youngtimer nach Bad Steben aufmachen, sondern sich selbst in Kleidung der entsprechenden Zeit 'aufmachen', um möglichst stilgerecht und –echt auszusehen!“

Alljährlich ist der kleine Parkplatz vor der Bad Stebener Spielbank in minutenschnelle gefüllt, wenn um die Mittagszeit die ersten Fahrzeuge anrollen (offizieller Beginn ist um 13 Uhr; Anm. d. Red.), so dass die zahlreichen Helfer der beiden beteiligten Motorsportclubs alle Hände voll zu tun haben, den nicht abreißenden Strom von Old- und Youngtimern zu kanalisieren und auf der angrenzenden Wiese einzuteilen. Danach stehen unter den Teilnehmern und den Besuchern die nie tiefschürfend genug ausfallenden „Benzin-Gespräche“ an, die sich in der Hauptsache nur um ein Thema, nämlich die stilgerechte Restaurierung, drehen.

Aber nicht nur für die 'geistige Erbauung' ist gesorgt, das Team des relaxa-Hotels Bad Steben serviert kulinarische Köstlichkeiten und der Bad Stebener Spielbank kann ein 'Schnupperbesuch' abgestattet werden. Anmeldungen oder Nennfelder sind nicht nötig, Karl-Heinz Bauer und Richard Heller rufen alle Old- und Youngtimer-Besitzer der Region – und darüber hinaus – auf: „Das Schätzchen starten – und einfach kommen und dabei sein!“

Weitere Informationen sowie einen kleinen Flyer gibt es im Internet sowohl unter www.ac-hof.de als auch unter www.oc-naila.de.

Gerd Plietsch

Jürgen Bertl
Dipl. Ing. (FH)

be parts 



Lerchenweg 3
D-95182 Döhlau
Germany
VAT.DE230901145
juergenbertl@t-online.de
info@be-parts.com

Motorsport-Zubehör
Fahrer-Ausrüstung

Telefon: 0049-9286-800732
Fax: 0049-9286-800733
Mobil: . 0049-151-29164894

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 22. August 2015; ADAC-Salzburgerring-Classic; www.salzburgerring-classic.de
- 22. August 2015; DMV-Grenzlandrennen; www.vln.de
- 23. August 2015; Nat. Slalom AMC Coburg; www.amc-coburg.de
- 27. – 29. August 2015; Hamburg-Berlin-Klassik; www.hamburg-berlin-klassik.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
-

Gratulationscour beim Rallye-Pabst:

Rallyesportliches Klassentreffen

(gpp) – Es war ein Pflichttermin, den man gerne, „sehr, sehr gerne!“ wahrnahm: die Aufwartung und der 'Diener' beim Marktredwitzer Rallye-Pabst Hans Schwägerl, der am ersten August diesen Jahres seinen 90 ! Geburtstag feierte! Und obwohl der Jubilar mittlerweile nach den Folgen eines Sturzes im Rollstuhl sitzt, ist er geistig noch immer vollends auf der Höhe!

Unter Mithilfe seines Sohnes Michael und der Schwiegertochter Gaby wurde die zahlreichen Gäste bewirtet, und so man sich zwischen zwei Telefonate 'hinein' – und zu ihm durchzwängen – konnte, war es auch möglich, ihm auch in aller Demut und allem Respekt zum Jubelgeburtstag zu gratulieren.

Und dies taten nicht nur viele, viele Freunde und Weggefährten des Jubilars per Telefon, auch und vor allem persönlich wollte man ihm gratulieren. Viele alte und junge Weggefährten, und solche, die durch ihn erst das wurden, was sie heute sind waren da:

Motorsportler des eigenen MSC (natürlich), aber gesichtet wurden unter anderem auch der ehem. Ford-Werks-Rallyefahrer Michael Werner und aus dem westlichen Deutschland hatten sich sogar der ehem. Rallyeleiter der Rallye Deutschland, Armin Kohl, und DSK-Präsidiarmitglied und ehem. Rallyefahrer Friedhelm Kissel quer durch die Republik aufgemacht, „dem 'Hans' unsere Aufwartung zu machen!“

Es war richtig toll, diese Leute getroffen zu haben, und – dabei gewesen zu sein!

Gerd Plietsch

Slalom beim MSC Sparneck:

Wieder Slalom-Erfolg für Ronny Hering

(gpp) – Nach einer „leider relativ kurzen“ Sommerpause stand am ersten August-Sonntag gleich wieder eine Slalom-Veranstaltung für den Lengenfelder Rennfahrer Ronny Hering auf dem Wettbewerbs-Programm, die beim Motorsportclub (MSC) Sparneck und bei hochsommerlichen Temperaturen die zweite Jahreshälfte einläutete.

Ronny Hering, der mit seinem DIKA-VW Scirocco mangels Teilnehmer in seiner Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum wieder einmal in die 2L-Klasse hochgestuft wurde, zog sich auf der sehr kurzen und engen Strecke, „die sich aber dann doch relativ flüssig fahren ließ!“ dennoch äußerst achtbar aus der Affäre. Obwohl der ansonsten als LKW-Parkplatz genutzte Parcours auf dem Münchberger Autohof (direkt an der Ausfahrt Münchberg-Nord der BAB A 9 Nürnberg – Hof – Berlin; Anm. d. Red.) etwas schmierig und bei neu asphaltieren Stellen mit viel feinem Sand belegt war, hatten die Reifen auf dem 'schwarzen Blitz' bei den heißen Temperaturen schnell und sicher Grip und Traktion aufgebaut und Ronny Hering fuhr gleich im Trainingslauf eine Zeit von 46:20 sec. und zeigte sich überaus optimistisch: „Da sollte noch 'was gehen!“ Doch mit zwei „schlechten Starts und zwei Verschaltern“ blieb der Kfz-Service-Techniker hinter den eigenen Erwartungen etwas zurück, belegte mit Zeiten von 46:50 sec. und 46:78 sec. 'aber dennoch den dritten Platz hinter den beiden 2L-Boliden des späteren Gesamtsiegers Michael Götz (Opel Kadett C) und des Gesamtzweiten Timo Weiß (Peugeot 205 GTI) – und wurde im Gesamtklassament der insgesamt 71 Teilnehmer sogar noch Neunter! „Das macht wirklich Lust auf mehr!“ äußerte sich Hering nach der Siegerehrung überaus zufrieden.

Interessierte können sich bei Facebook/'Ronny Hering' über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de - www.ascot-elite.de - www.schnapsmuseum.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.amc-coburg.de - www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 809 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

→ Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;

- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
 - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit 'Gebrauchsspuren', natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

der – wenn auch noch erst 'kleine' – Erfolg unserer „HUBERTUS – Herbst-Ausfahrt“ im vergangenen Herbst hat uns (trotz aller Widrigkeiten) nicht ruhen lassen, dem Versprechen des letzten Jahres („...wir wollen nach Schleiz, an´s Dreieck!“) nachzukommen.

Und so dürfen wir verkünden, der Termin, **Samstag, der 17. Oktober 2015** ist fix, das Roadbook, so unsere geschätzten Teilnehmer darauf zurückgreifen wollen (im vergangenen Jahr konnten wir aufgrund der noch recht wenigen Teilnehmer problemlos im Konvoi fahren), ist fertig – die „HUBERTUS – Herbst-Ausfahrt“ kann kommen.

Erwarten Sie bitte unsere Einladung, wie wir Sie dann am Samstagvormittag des **17. Oktober 2015** zum Start erwarten; wir freuen uns auf Sie!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
